

Talea und Lucca von Venezuela nach Sambia



REGENBOGEN ÜBER DER OM BASE

Ukutendeka ukupya mwi samba Iya mulu wa Afrika

NEUANFANG UNTER AFRIKANISCHEM HIMMEL

In den letzten Monaten hat sich viel verändert. Nach unserer Zeit in Venezuela und einem kurzen Aufenthalt in Deutschland sind wir nun **in Afrika** angekommen – **unserem neuen Missionsfeld**.

Uns geht es sehr gut, und wir sind **Gott sehr dankbar**, wie er alles geführt und vorbereitet hat. Gerade finden wir uns in unserem neuen Missionsdienst ein und **fühlen uns** schon richtig **wohl**. Wir wohnen mit zwei Deutschen, **Anna** und **Jessica**, zusammen und treffen uns regelmäßig mit der ebenfalls deutschen **Familie Fischer** zum Spielen – sowohl mit den Kids als auch mit den Eltern.

Inzwischen haben wir ein paar der **verschiedenen Dienste kennengelernt** und entschieden, wo wir mitarbeiten möchten. Mehr dazu erfahrt ihr auf Seite 3.

So nun aber mal der Reihe nach...



JESSICA, ANNA UND WIR



FAMILIE FISCHER UND WIR

Du findest in unserem Newsletter:

Neuanfang unter afrikanischem Himmel

Die letzte Zeit in Venezuela

Zwischenstopp in Deutschland

OM Zambia

Gebetsanliegen

Kontaktdaten und Spendenkonto

Los últimos tiempos en Venezuela

DIE LETZTE ZEIT IN VENEZUELA

Juego, diversión y bendición

SPIEL, SPASS UND SEGEN

Das **Ferienprogramm** war ein **voller Erfolg**! Die Kinder hatten viel Spaß, und rund ein Drittel war zum ersten Mal dabei. Es wurde **gebastelt, gespielt und gelernt**: Armbänder und Bilderrahmen entstanden, es gab Karate- und Tanzkurse sowie spannende Angebote in Englisch, Programmieren und Wissenschaft. Jeder Tag begann mit einer kurzen **Andacht, Gebet, Lied und Spiel** – ein schöner Start in den Tag.



Ein **herzliches Dankeschön** an alle, die das mit ihren Spenden möglich gemacht haben! So konnten **60 Kinder teilnehmen**, ein **Bus für den Strandtag** gemietet, **30 Bibeln** gekauft und **neue Hocker** für die Kinder angeschafft werden. **Danke für jede Unterstützung!**

Las últimas semanas

DIE LETZTEN WOCHEN

Nach dem Ferienprogramm hatten wir noch etwa zwei Wochen auf Margarita. Wir verbrachten Zeit am **Strand mit Freunden**, **besuchten Kinder** zuhause und spielten mit ihnen, und beendeten unseren **Englischkurs mit den Jugendlichen**. Außerdem machten



wir eine **zweitägige Inseltour** mit Profe Rosangela und nahmen an verschiedenen **Abschiedsfeiern** mit Kindern und Jugendlichen teil. Auch unsere Gemeinde verabschiedete uns herzlich – mit Gebet und kleinen Geschenken.

La salida

DIE AUSREISE

Unsere **Ausreise** verlief zum Glück **ruhiger als erwartet**. Auf Margarita und in Caracas wurden wir von Freunden zum Flughafen gebracht. Drei Tage vor Abflug konnten wir **problemlos unsere Reisepässe abholen** und verbrachten die übrige Zeit bei Marí, Vandas Mutter, und besuchten gemeinsam eine Kirche außerhalb von Caracas.



Am **Flughafen verlief alles gut**, auch wenn wir aufgrund der trägen Abläufe vier Stunden vor Abflug dort sein mussten und nur standen, bevor wir in den Flieger stiegen. So machten wir uns am Abend des **22.09.2025** auf den Weg zurück nach Europa – **mit Reisepässen** in der Tasche **und vielen Eindrücken** im Gepäck.



Parada en Alemania

ZWISCHENSTOPP IN DEUTSCHLAND

Unsere Zeit in Deutschland war **intensiv und schön** zugleich. Wir haben Familie, Freunde und die Gemeinde besucht, Spieleabende genossen, Pläne geschmiedet und unsere Zeit in Venezuela Revue passieren lassen. Schon vor der Abreise aus Venezuela hatten wir im Internet **recherchiert** und **Kontakt zu verschiedenen Missionsdiensten** aufgenommen. Nach dem **gemeinsamen Gebet** hatten

wir von Gott das klare „**Go**“ für einen Dienst in Afrika erhalten. Anschließend ging es an die **Vorbereitungen**: Dokumente zusammensuchen und versenden, eine neue Packliste erstellen und fehlende Dinge besorgen. Am **27.10.2025**, nach knapp fünf Wochen in Deutschland, starteten wir unsere **Reise nach Afrika**. Nach etwa 24 Stunden erreichten wir schließlich unser **neues Zuhause** für die kommenden drei Monate: **OM Zambia**.



OM Zambia

OM ZAMBIA

Icifulo mu Kabwe

DIE BASE IN KABWE

Die Organisation ProChristo Global Missions Zambia (PGMZ) wurde **1998 gegründet** und nach einer **Fusion 2009** in OM Zambia umbenannt. Von Anfang an hatte die Base in Kabwe das **Ziel, einheimische Missionare für den weltweiten Dienst auszurüsten**. Dank ihrer Arbeit konnten bereits **80 Missionare** in verschiedene Regionen Sambias und andere afrikanische Länder ausgesandt werden. Heute arbeiten rund **90 Personen auf der Base** und unterstützen verschiedene Projekte, darunter ein **Safe House** für Mädchen, eine **Schule**, eine **Schule für Kinder mit Behinderung**, das **Sport Ministry** und zahlreiche **Outreaches**.

Immer wieder kommen ehrenamtliche Helfer, um die Arbeit für einen kürzeren oder längeren Zeitraum zu unterstützen – zu diesen zählen nun auch wir.



Ukwishiba pa Mibombele

EINBLICKE IN DIE MINISTRIES

In den vergangenen Wochen konnten wir **fünf Ministries** außerhalb der Base **besuchen**, die sich besonders **um bedürftige Menschen kümmern**:

- Das **Mercy House** liegt in Makululu, einem der größten Slums Subsahara-Afrikas mit über 215.000 Menschen, die unter sehr einfachen Bedingungen in Lehm- oder Backsteinhütten wohnen. Die Kinder bekommen im Mercy House **Unterricht**, können Hausaufgaben machen, **lernen Gärtnern und Gemüseanbau** und nehmen an **Sportangeboten** teil. Alles ist in **Andacht und Gebet** eingebettet, und sie erhalten eine **warme Mahlzeit**, die für viele die Einzige des Tages ist.
- **Bethesda** ist eine **Schule** für 50–60 **Kinder mit unterschiedlichen Behinderungen**. Vormittags erhalten die Kinder Unterricht, nachmittags folgen gezielte Bewegungstherapien.
- **Tabitha** richtet sich vor allem an **Frauen**, vereinzelt auch an Männer. Sie **lernen** über ein Jahr **praktische Fähigkeiten** wie Nähen, Hauswirtschaft oder Basteln, um später damit **Geld verdienen** zu können.
- Die **Makwati School** unterrichtet 360 **Kinder aus sehr armen Vierteln**. Neben einer besseren Schulbildung erhalten sie **täglich zwei warme Mahlzeiten**. Aufgrund der hohen Nachfrage gibt es sogar eine Warteliste.
- **Hope on the Streets for Children** bietet 24 **Straßenjungen** in Makululu ein **Tagesprogramm**. Der Tag beginnt mit **Andacht**, danach gibt es **Unterricht** in Mathe und Englisch, **Sportaktivitäten**, Zeit zum **Waschen** und ein **gemeinsames Mittagessen**.

Jeder dieser Dienste zeigt, wie **vielfältig Mission** hier gelebt wird und wie sehr **Kinder, Jugendliche und Familien davon profitieren**.

Ilingi line icaku Zambia

TYPISCH SAMBIA

- **Nshima** ist das **Nationalgericht** und wird aus **Maismehl** zu einem Brei zubereitet, den man traditionell **mit den Händen isst**. Meist gibt es dazu Fleisch, Bohnen, Fisch oder Gemüse. Uns erinnert es sehr an Venezuela, auch wenn es hier nicht frittiert wird.
- **Sprachen**: In Sambia gibt es **neben Englisch**, dem Überbleibsel der Kolonialzeit, noch rund **70 weitere Amtssprachen**. In unserer Region wird hauptsächlich **Bemba** gesprochen, und generell kann man mit Bemba oder Nyanja fast überall mit den Menschen kommunizieren. Die Überschriften sind ab jetzt auch auf Bemba ;)
- **Versorgung**: Ähnlich wie auf Margarita gibt es auch hier immer wieder **Versorgungsengpässe**. Fließendes Wasser haben wir auf der Base zum Glück durch eine **Grundwasserpumpe**. Der **Strom fällt** aktuell **fast jeden Abend** oder bereits am Nachmittag **aus** und kommt nachts wieder, was hier normal ist. Dank einer Solaranlage, deren Batterien gerade erneuert werden, sollten wir bald zuverlässig Strom haben. Das Internet ist ebenfalls nicht immer zuverlässig – für uns aber kein Problem, denn so gibt es mehr Gelegenheit für Brettspiele.
- **Chitenge** ist ein meist **bunt bedrucktes Tuch**, das vor allem Frauen **als Rock** tragen oder um ihre **Kinder oder Einkäufe** auf dem Rücken zu **transportieren**.
- In Sambia gibt es **drei Jahreszeiten** – Hot Season, Cold Season und Rain Season. Gerade befinden wir uns in der **Regenzeit**, die wir persönlich als sehr angenehm empfinden.



Amapepo ya kulomba

GEBETSANLIEGEN

- **Versorgung** für die bedürftigen Menschen hier
- **Weisheit** für uns und alle anderen Mitarbeiter von OM
- **Gottes Führung** für unsere Zukunft

Vielen Dank, für Deine Unterstützung, egal in welcher Hinsicht. Möge der Herr Dich segnen und es Dir hundertfältig zurück erstatten!

Mwaposha kabili kuti twamonana inshita imbi!



Anmeldung für den Newsletter über die Website: [Lucca und Talea Herrmann](https://luccaundtalea.com)



@[luccaherrmann](https://www.instagram.com/luccaherrmann) und @[taalea](https://www.instagram.com/taalea)



E-Mail: lucca-talea.herrmann@globemission.org

SPENDENKONTO:

VERMERK: PROJEKT 202 - HERRMANN

IBAN: DE20 5206 0410 0004 0022 53

BIC: GENODEF1E1K1

PAYPAL:



DONATE